

Inhalt

1. Poetik als Poesie 9
2. Der Unsterblichkeitstopos 14
3. »Mag Barbarensprache fliehn!«.
Das Neulateinische als ›Hochsprache‹ der Dichtung
(Die Humanisten) 23
4. »Nun, Teutsche Musa, tritt herfür«.
Die Nobilitierung der deutschen Sprache
(Theobald Höck, Martin Opitz, Johann Klaj) 27
5. »Himmlisch Feuer«. Priestertum des Dichters
(Catharina von Greiffenberg, Immanuel Jakob Pyra) 31
6. »Daß dein Spielen / Die Schöne denken lehrt,
den Philosophen fühlen«.
Der Dichterphilosoph der Aufklärung
(Gottsched, Abraham Gotthelf Kästner, Lessing,
Johann Elias Schlegel) 36
7. »Von Fried und Freuden träumen«.
Der Schüler Anakreons (Friedrich von Hagedorn,
Johann Wilhelm Ludwig Gleim, Johann Peter Uz,
Christian Felix Weisse) 45
8. »Muse Teutoniens«. Der Dichter als Barde
(Klopstock, Ludwig Christoph Heinrich Hölty,
Johann Heinrich Voß, Friedrich Graf von Stolberg) 50

9. »*Forme Menschen nach meinem Bilde*«.
Genie und Schöpfer
(Herder, Goethe, Gotthold Friedrich Stäudlin,
Jakob Michael Reinhold Lenz) 55
10. »*Auf der Menschheit Höhen*«.
Priester der Kunstreligion (Klopstock, Schiller) ... 77
11. »*Heilige Gefäße sind die Dichter*«.
Bote des Göttlichen (Hölderlin) 97
12. »*Durchs Augenglas der Liebe*«.
Poeta amator. Goethes erotische Poetik 113
13. »*Schläft ein Lied in allen Dingen*«.
Der Dichter als Magier (Novalis, Friedrich Schlegel,
Eichendorff, Justinus Kerner, Ludwig Uhland) 128
14. »*Verlorner Posten in dem Freiheitskriege*«.
Dichter im Exil (Heine) 141
15. »*Laßt die Harfen uns zertrümmern*«. Poesie als Tat
(Friedrich Rückert, Theodor Körner, Ernst Moritz
Arndt, Hoffmann von Fallersleben, Herwegh, Heine,
Freiligrath, Robert Prutz, »Arbeiterlyrik«,
Walter Hasenclever, Johannes R. Becher) 153
16. »*Das Los der Epigonen*«. Dichter im Atelier
(Emanuel Geibel, Paul Heyse) 167
17. »*Poesie des Dampfes*«. Dichter in der Maschinenwelt
(Anastasius Grün, Arno Holz) 174
18. »*Was ist die Welt? Ein ewiges Gedicht*«.
Künstler in Worten (Hofmannsthal) 184

19. »RÜHMEN, *das ists!*« Hüter der Dinge –
die Gegenwart des Orpheus (Rilke) 192
20. »*Des sehers wort ist wenigen gemeinsam*«.
Der Meister und seine Jünger (Stefan George) 201
21. »*Auf lügnerischen Wortbrücken*«. Narr und Gaukler
(Nietzsche, Expressionismus, Dadaismus) 215
22. »*Schrei Manifeste*«. Triumph und Fall des
ekstatischen Dichters (Expressionismus) 229
23. »*Die Dinge mystisch bannen durch das Wort*«.
Der Sprachartist (Neue Sachlichkeit,
Gottfried Benn) 236
24. »*Die Schlechten fürchten deine Klaue.
Die Guten freuen sich deiner Grazie*«.
Der »eingreifende« Dichter (Bertolt Brecht) 248
25. »*Sprache unser*«. Naturmagische Schule.
Hymnendichter im völkischen Sog
(Oskar Loerke, Wilhelm Lehmann, Josef Weinheber) 264
26. Worte »*kämmen gegen den Strich*«.
Poetik der Wachsamkeit
(Marie Luise Kaschnitz, Ingeborg Bachmann) 277
27. »*Zwei Mund voll Schweigen*«. Dichter am Rande des Verstummens
(Horst Bienek, Wolfgang Bächler, Ernst Meister,
Michael Hamburger, Günter Kunert, Günter Eich,
Peter Huchel, Paul Celan) 287

28.	»Mund hat keine Mündung«. Selbstabdankung der »operativen« Ästhetik (Erich Fried, Wolf Biermann, Volker Braun, Hans Magnus Enzensberger, Günter Kunert)	300
29.	»Im Worte wohnen«. Dichtung als Sprachtest, Sprache als Zuflucht (Helmut Heissenbüttel, Max Bense, H. C. Artmann, Ernst Jandl, Oskar Pastior, Hilde Domin, Rose Ausländer, Elisabeth Borchers, Jürgen Becker)	305
30.	»Wörter meine Fallschirme«. Poetik des Tagtraums (Ulla Hahn, Peter Rühmkorf, Christoph Meckel, Horst Bienek, Karin Kiwus)	315
	Anmerkungen	327
	Literaturverzeichnis	355